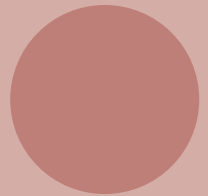
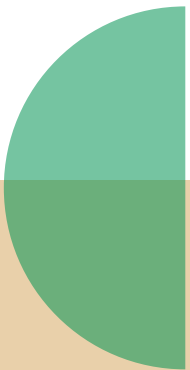
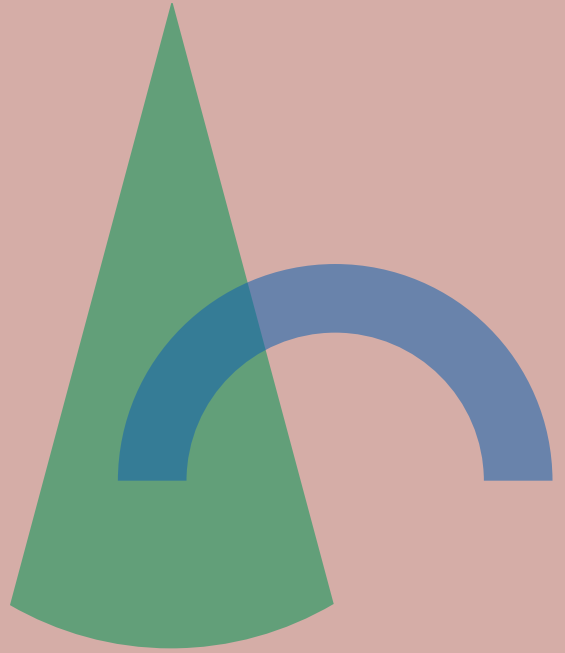
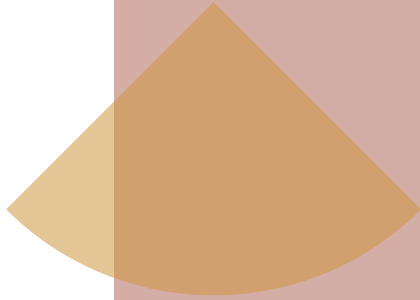




**cinemini**  
europe



Materialien für eine intensive  
Filmerfahrung mit  
**SALLY**

## Ein Filmbildungs- Projekt für 3- bis 6-Jährige

Kinder beweisen schon in sehr jungem Alter eine große Empfänglichkeit für verschiedene Kunstformen. Für Kinder ist Film als audiovisuelles Medium in besonderer Weise interessant und zugänglich. Sie genießen Bewegtbilder nicht nur und lassen sich auf narrative und dokumentarische Formen ein, sie reagieren auch auf abstrakte und experimentelle Arbeiten, die ihnen viel Raum für die Fantasie einräumen.

Kinder sehen jeden Tag Filme. Wie können wir das Beste aus dieser Erfahrung machen? Was können wir Kindern über Film und Medien in diesen prägenden Jahren vermitteln? Und auf welche Weisen? Mit CINEMINI EUROPE, einem Projekt, das Filme, Aktivitäten und Lehrmaterialien für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren umfasst, versuchen wir diesen Fragen in Form einer Praxis zu begegnen.

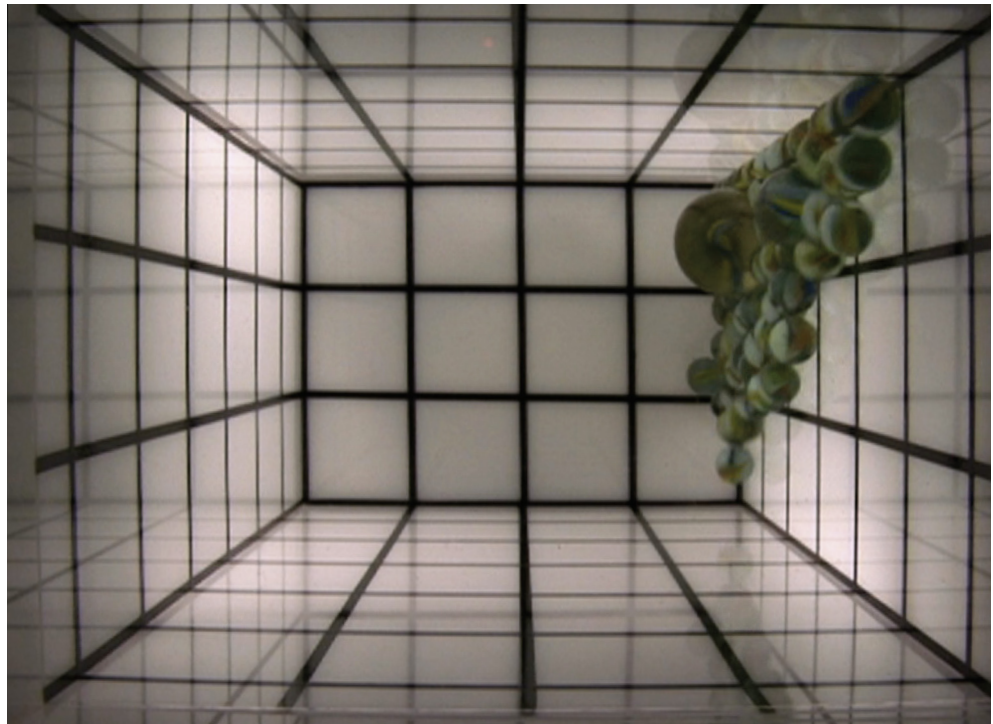
Das Projekt soll Kindern und Pädagog\*innen die Möglichkeit bieten, die diversen Formen bewegter Bilder auf bedeutsame und zugleich Freude bereitende Art und Weise kennen zu lernen. Wir sind der Überzeugung, dass es nicht primär um das rationale Verstehen eines Films geht, sondern um die Erfahrung des Sehens. Indem wir bewegte Bilder betrachten, mit ihnen spielen und sie reflektieren, möchten wir Kreativität wie auch kritisches Denken fördern und zugleich die Leidenschaft für den Film entzünden.

CINEMINI EUROPE ist ein europäisches Projekt des Österreichischen Filmmuseums, DFF– Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Eye Filmmuseum, Kinodvor Cinema Ljubljana und Taartrovers und wird von Creative Europe unterstützt.

**Diese Materialien sollen  
bei der Konzeption bedeutsamer  
filmvermittelnder Aktivitäten  
unterstützen.**

# SALLY

**Regie** Luna Maurer,  
Roel Wouters  
**Land** Niederlande  
**Jahr** 2005  
**Prod.** 60 Layers of Cake  
Foundation  
**Länge** 2 Minuten  
**Bild** Farbe  
**Ton** Ton



## Synopsis des Films

Eine große und ungefähr drei Dutzend kleine Murmeln in einem weißen, hell erleuchteten Raum, dessen Wände an eine gekachelte Küche erinnern. Sie rollen von links nach rechts, vom Bildhintergrund nach vorne, beginnen plötzlich zu springen, zur gegenüberliegenden Wand, zur Decke und wieder zurück auf den Boden. Sind diese Murmeln wirklich nur Gegenstände oder eigentlich Augen, die sich jenseits der Schwerkraft fortbewegen können? Blicken wir nach unten oder nach oben, ist das überhaupt ein Raum und wenn ja, wo ist er? (Der Film war Teil des Projektes »Grote Kunst voor Kleine Mensen«)

## Zur Filmästhetik

Sally ist ein Film, der mit unserer Wahrnehmung und dem Bedürfnis des Zuschauers\*der Zuschauerin, das, was wir sehen, auch zu verstehen, spielt. Dies wird erzeugt, indem die Bewegung der Kamera mit der Bewegung des Raumes, den wir sehen, synchronisiert wird. So entsteht der Eindruck, dass sich die Murmeln selbstständig in dem Raum bewegen. Tatsächlich aber bewegen sich Raum und Kamera, während die Murmeln auf diese Bewegungen nur reagieren. Innerhalb der experimentellen Anordnung findet sich auch eine Dramaturgie: Weil wir erst die große Murmel sehen und erst danach die vielen kleinen das Sichtfeld betreten, wirkt es so, als würden wir Charakteren begegnen und als würden die kleinen Murmeln der großen folgen.

### Die Filmemacher\*innen

Luna Maurer und Roel Wouters trafen sich 2001 am Sandberg Institut in Amsterdam, wo sie beide für ihren Master-Abschluss studierten. Sie sind Teil des Conditional Design Kollektivs und arbeiten an einem Manifest, das denselben Titel tragen wird.

### Die Erfahrung des Films gestalten

Allgemeine Vorschläge, wie man mit diesem Film arbeiten kann:

- 1 Ob im Kino, in der Schule oder im Kindergarten: Bereiten Sie eine Vorführung des Films gut vor. Ein ideales Setting besteht aus einer großen Leinwand, einem leicht abgedunkelten Raum, einem klaren, aber nicht zu lauten Ton und ausreichend Raum zum Spielen. Potenziell kann dieser eine Installation umfassen, alternativ sind Tisch und Malutensilien oder ein Setting für Schattenspiele eine Option.
- 2 Sprechen Sie vor der Vorführung mit den Kindern über das Projekt, aber auch über Film im Allgemeinen: Fragen Sie nach persönlichen Erfahrungen mit Film, ob sie überhaupt schon mal einen Film im Kino gesehen haben, erzählen Sie ihnen von dem Projekt oder der Institution, die Sie gerade besuchen, und besprechen Sie die Regeln.
- 3 Stellen Sie den Film kurz vor, sehen Sie ihn sich dann gemeinsam an.
- 4 Erlauben Sie den Kindern, auch körperliche Reaktionen auf einen Film zum Ausdruck zu bringen und ermutigen Sie sie, ihre Gefühle und Gedanken mit den anderen zu teilen.
- 5 Erzeugen Sie einen Raum zur Diskussion, in dem sich alle wohl fühlen, und initiieren Sie einen Dialog. Lassen Sie die Kinder frei sprechen und sammeln Sie die Wortmeldungen. Stellen Sie Verbindungen zwischen den unterschiedlichen Eindrücken her, artikulieren Sie Ähnlichkeiten, folgen Sie aber auch dezidiert Unterschieden (Warum haben verschiedene Kinder ganz unterschiedliche Dinge entdeckt, obwohl alle den selben Film gesehen haben?).
- 6 Geben Sie den Kindern durch freies Spielen die Möglichkeit, das Gesehene zu verarbeiten (mit einer der Installationen oder einer einfachen Alternative).
- 7 Verteilen Sie die Activity Cards und lassen Sie die Kinder in Gruppen oder alleine damit spielen.
- 8 Wiederholtes Sehen: Zeigen Sie den Film ein weiteres Mal (und ein weiteres Mal und ein weiteres Mal – Kinder lieben Wiederholungen und lernen durch diese).

### Aktivitäten und Themen

- 1 Sagen Sie selbst gar nichts und bitten Sie die Kinder bloß zu beschreiben, was sie gesehen haben. Ermutigen Sie Spekulationen, wie das, was sie gesehen haben, hergestellt wurde, akzeptieren Sie aber auch, wenn die Kinder diese Frage gar nicht interessiert und sie einfach nur über ihre Seherfahrung sprechen möchten.

- 2 Bereiten Sie eine kleine Kiste vor, in die sie Murmeln legen. Geben Sie diese den Kindern zum Spielen und warten Sie ab, wie sie darauf reagieren, wie sie versuchen, eine Verbindung zwischen dem Gesehenen und dem Objekt in ihrer Hand herstellen.
- 3 Kleben Sie an eine solche Kiste eine Mobilkamera und achten Sie darauf, dass man nur sieht, was in der Box zu sehen ist und nicht darüber hinaus. Nehmen Sie auf, was in der Box passiert, wenn Sie sie bewegen. Zeigen Sie den Kindern die Aufnahme und besprechen Sie das gemeinsam.

### Activity Cards

Für jeden Film des Projekts wurden zwei oder mehr Activity Cards hergestellt. Sie dienen den Kindern als kleine Schätze, als Erinnerung an das, was sie gesehen haben. Die Aufgaben auf jeder Karte sollen dazu einladen, sich noch einmal mit dem Film zu befassen. Einfache und verspielte Aktivitäten wie Malen, Tanzen, Schauspielen oder Sich-etwas-ausdenken können der Entwicklung verschiedener Fähigkeiten – der Feinmotorik, dem Sprechen und Zuhören, den sozialen und emotionalen Kapazitäten – zuträglich sein.

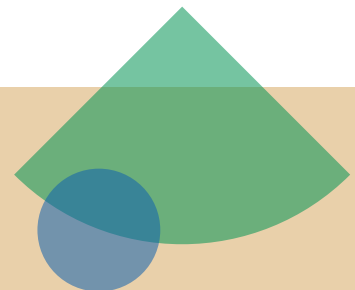
Die Activity Cards können in Gruppen oder individuell, in der Klasse oder zuhause verwendet werden.

### Weitere Filme

Die folgenden Filme aus dem Cinemini-Projekt können eine gute Ergänzung zu Sally sein.

*Bizzarie di una ruota* – Dieser Film könnte eine gute Ergänzung sein, wenn Sie weiter über Objekte sprechen wollen, die im Film und durch den Film ein Eigenleben bekommen.

*Fadenspiele 2* – Mit diesem Film könnte man vertiefen, welche Möglichkeiten der Film als Medium hat, Unbelebtes in Bewegung zu versetzen.



Cinemini Europe ist ein Projekt von



und wird unterstützt von

Co-funded by the  
Creative Europe MEDIA Programme  
of the European Union

